

# Austrasien

Hauptstadt: Reims östlicher Teil des Frankenreiches

## Salier

Hilderich um 224	Hilderich
König <b>Regaise</b> * um 245 † 306	Regaise, * um 245 König v. Franken, regierte zus. mit seinem Bruder Ascaric. Sein Sohn: <b>Antharic</b> , um 270 Sein Bruder: Ascaric † 306
König <b>Antharic</b> um 270 † 306	Antharic. Sohn von Kg. Regaise v. Franken Sein Sohn: <b>Ratheric</b> , um 295 † 306
König <b>Ratheric</b> * um 295	Ratheric, * um 295. Sohn von Kg. Antharic v. Franken Sein Sohn: <b>Mellobaudes</b> , * um 320, † um 380
König <b>Mellobaudes</b> * um 320 † um 380	Mellobaudes, * um 320. Sohn von Kg. Ratheric v. Franken Heerführer der röm. Armee in Gallien um 354 Söhne: <b>Baudogast</b> , * um 345, † nach 385. Tochter: Aelia Eudokia Richomer, * um 347, Konsul, † nach 393. Ehe mit Ascyla. Sohn: <b>Theodemer</b> , * um 370, † 413 <b>Arbogast</b> , * um 350, † 8. 9. 394 † um 380
König <b>Baudogast</b> * um 345 † nach 385	Flavius Bauto Merogaisus gen.: <b>Baudogast</b> , * um 345. Sohn von Kg. Mellobaudes v. Franken Konsul, Ratgeber von Ks. Valentinian III. fränkischer König im 4. Jahrhundert Kind: Aelia Eudoxia † nach 385
König <b>Chlodio</b> um 385 * um 345	Chlodio v. Franken, * um 345 Ehe mit Blessine v. Alemannien, * um 350, T. von Guindomar v. Alemannien. Tochter: Blessine, * um 375
König <b>Arbogast</b> um 390 * um 350 † 8. 9. 394	Arbogast, * um 350. Sohn von Kg. Mellobaudes v. Franken Statthalter in Gallien. Berater von Ks. Valentinian II. † am 8. Sept. 394, durch Selbstmord
König <b>Childebert</b> um 395	Childebert (Gildebert)

König  
**Theodemer**  
- 413  
\* um 370  
† 413

Theodemer v. Franken; \* um 370. Sohn von Richomer d. Franken u. Ascyla  
1. Ehe mit Blesinde, \* um 375, T. von Chlodio v. Franken u. Blesine. Sohn:  
**Chlodion**, \* um 390, † 448  
2. Ehe mit Valeria Justina, \* um 374, T. von Valentinianus I. u. Jutina Aviana  
† 413, enthauptet

König  
**Marcomer**

Sein Sohn:  
**Pharamund**

König  
**Pharamund**  
420 - 428

Pharamund (Faramund). Sohn von Marcomer  
Erster merowingischer König.  
Sein Sohn:  
Chlodio

König  
**Chlodion**  
428 - 448  
\* um 390  
† 448

Chlodion Meroweck v. Franken, \* um 390. Sohn von Kg. Theodemer v. Franken u. Blesinde.  
Hofhaltung im Land der Thoringer bei Dispargum (Duysborg bei Brüssel od. Duisburg).  
Eroberung von Cambrai u. Ausdehnung des Reiches bis an die Somme. Erlitt um 445 eine Niederlage gegen römische Truppen unter Heermeister Flavius Aëtius. Die Franken wurden aber von den Römern als Förderaten anerkannt.  
König d. Rheinfranken  
Kinder:  
**Meroweck**, \* um 410, † um 457  
Chlodwig, \* um 415, † um 460. Sohn:  
Childebert, \* um 440  
† 448

### Merowinger

König  
**Meroweck**  
448- 457  
\* um 410  
† um 457

Meroweck. Sohn von Kg. Chlodion Meroweck v. Franken. Nachfolger von König Chlodion.  
Sein Name ist nur durch den Geschichtsschreiber Gregor v. Tours überliefert. In Kämpfen dieser Zeit wird dieser Name nicht erwähnt. Ein Feind der Kirche.  
Residenz Tournai im heutigen Hennegau (Belgien)  
Ehe mit Verica. Sohn:  
**Childerich I.** v. Tournai, \* um 430, Nachfolger in Austrasien  
† um 457

König  
**Childerich I.**  
457 - 481  
\* um 430  
† 481

Childerich I., \* um 430. S. u. N. von König Meroweck d. Franken u. Verica  
Gründer des Merowinger-Reiches mit 31 Königen. Childerich regierte die Salfranken, den wohl größten fränkischen Teilstamm westlich des Rheins. Kämpfte siegreich gegen Goten.  
Ehe 458 mit Basina Andovera, \* um 435, T. von Basin (ein Sohn von Kg. Wedelphus v. Thüringen). Kinder:  
**Chlodwig I.** (Chlodowech), \* 466, Nachfolger in Austrasien, † 511  
Audofleda, \* 470, † 526. Ehe 493 mit Kg. Theoderich d. Gr. d. Ostgoten, \* 451, † am 30. Aug. 526 in Ravenna. Tochter:  
Amalswintha  
Albofleda, † 498  
Lantechild, \* um 465, † nach 500  
† 481, bestattet beim heutigen Tournais. (Sein Grab wurde 1653 in Tournais an der Schelde entdeckt)

König  
**Chlodwig I.** d. Gr.  
481 - 511  
\* 466  
† 27. 11. 511



Grabfigur

Chlodwig I. (Chlodowech), \* 466. S. u. N. von König Childerich I. u. Basina Andovera v. Thüringen. Merowinger  
Begründer des Frankenreiches. Seit 481 Kleinkönig eines salfränkischen Stammes. Er unterwarf 486 den römischen Statthalter Syagrius in Gallien u. in der Schlacht von Zülpich 496 u. 507 die Alemannen. Chlodwig I. entledigte sich aller fränkischen Mitkönige (Sigibert v. Köln, dessen Söhnen Chloderich u. Chararic, sowie Ragnachar) u. erreichte die Ausdehnung des Reiches bis an die Seine, später bis zur Loire. Residenz in Metz.  
1. Germanenfürst der sich dem westlichen Glaubensbekenntnis anschloss. 1. christlicher Kg. durch Übertritt zur katholischen Konfession. Am 25. Dez. 497 wurden mit Kg. Chlodwig I. ca. 3000 Franken in Reims durch den hl. Bischof Remigius getauft.  
Nach seinem Tod 511 Reichsteilung unter seinen Söhnen.

1. Ehe (Friedelehe) mit einer vornehmen Fränkin. Sohn:

**Theuderich I.**, illegitim \* um 484, König v. Austrasien, Nachfolger, † 534

2. Ehe 493 mit Przn. Chlothilde (Chrodechilde), **hl.**, \* 474 in Lyon, † am 3. Juni 545 in Tours, T. von König Chilperich II. v. Burgund. Kinder:

Ingomar, der Erstgeborene, \* 494, † 497 (nach der Taufe)

Chlodomer, \* 495 (2. Sohn von König Chlodwig I.), König v. Burgund, † am 21.

Juni 524, gef.; von König Godomar v. Burgund besiegt u. getötet.

Childebert I., \* um 497, Herzog v. Burgund, † 558 in Paris. Ehe mit Ultrogotho

**Chlotar I.** (4. Sohn des König Chlodwig I.), \* um 500, Herzog v. Soisson, † 561

Chlothilde (Chrodechilde), \* um 505, † 531. Ehe 526 mit König Amalarich der

Westgoten, Sohn des Königs Alarich, \* um 502, † 531 in Barcelona. Chlothilde wurde von ihrem arianischen Gatten zu Tode gemartert. Tochter.

† am 27. Nov. 511 bei Paris, bestattet in der Apostelbasilika zu Paris

#### 511 Reichsteilung

vgl. Franken-Neustrien

Hauptstadt: Metz,

König  
**Theuderich I.**  
511 - 533  
\* um 484  
† 533

Theuderich I., illegitim \* um 484. Ältester S. u. N. von König Chlodwig I. u. einer Fränkin. König v. Austrasien seit 27. Nov. 511 mit Sitz in Reims, später in Metz. Bezwingt 531 König Hermanfried v. Thüringen mit Hilfe der Sachsen u. erobert das Land.  
Reichsteilung 511 mit seinen drei Halbbrüdern. Er übernahm den östlichen Teil (Auvergne, Champagne, Aquitanien) mit Reims. 531 eroberte er mit Chlothar I. Thüringen.

1. Ehe mit Eustera, T. von König Alarich der Westgoten. Sohn:

**Theudebert I.**, \* um 500, Nachfolger in Austrasien

2. Ehe 507 mit Suavegotta, T. von König Sigismund v. Burgund. Tochter:

Theodelind, † vor 579. (1) Ehe mit Hermegisclus v. Vanorum. (2) Ehe mit Stiefsohn (Sohn von Hermegisclus v. Vanorum) Radigis, von ihm verstoßen, Rückkehr nach Thüringen, † 563

3. Ehe mit Radegunde, T. von Fürst Berchtachar v. Thüringen

4. Ehe ? mit Audefleda, T. von Chlotar I. u. Ingunda

† Ende 533, erm.

König  
**Theudebert I.**  
533 - 547  
\* um 500  
† 547

Theudebert I., \* um 500. Einziger S. u. N. von König Theuderich I. u. Eustera, T. von Kg. Alarich der Westgoten.

König v. Austrasien in Reims seit Ende 533. Musste sich gegen Chlothar I. u. Childebert I. behaupten. Kämpfte gegen die Westgoten u. machte bedeutende Eroberungen.

Verlobung 531 mit Wisigarda, T. von König Wacho der Langobarden, 534 verlassen u. 537 auf Druck der Kirche wieder zu sich genommen.

1. Friedelehe 532 mit der Gefangenen Deuteria (einer verhehlchten Frau) 537 verstoßen, da sie aus Eifersucht ihre Tochter aus 1. Ehe ermordet hatte. Sohn:

**Theudebald**, \* um 533, Nachfolger in Austrasien (Metz)

2. Ehe 537 mit (Verlobten) Wisigarda, T. von König Wacho der Langobarden, 537 auf Druck der Kirche geehelicht. Tochter:

Berthoara

3. Ehe mit Unbekannt

† 547

König  
**Theudebald**  
 547 - 555  
 \* um 533  
 † Nov./Dez. 555

Theudebald, \* um 533. Einziger S. u. N. von König Theudebert I. u. Deuteria.  
 Mit seinem Tod fiel das Reich an König Chlotar I., König v. Austrasien seit 548  
 Ehe um 552 (Verlobung um 540) mit Walderada (Valroda), um † 580, Schwester von  
 Wisigarda, der ersten Gemahlin seines Vaters, T. von König Wacho der Langobarden  
 (in 2. Ehe als Witwe mit König Chlotar I.)  
 † im Nov./Dez. 555 (kinderlos)

König  
**Chlotar I.**  
 555 - 561  
 \* 498  
 † 29. 11. 561

Chlotar I., \* 498. Jüngster Sohn von König Chlodwig I. u. Chlothilde, **hl.**, † am 3. Juni 545,  
 Tochter des Königs Chilperich II. v. Burgund.  
 König v. Aquitanien u. Neustrien in Soisson seit 27. Nov. 511. Er teilte sich das Herzogtum  
 Burgund mit seinem Bruder Childebert I. u. vergrößerte sein Reich 531 nach der Schlacht  
 an der Unstrut mit großen Teilen Thüringens u. raubte die 13jährige Radegunde, ließ sie  
 taufen u. nahm sie zur Gemahlin. 532 wurde Burgund bei Autun vernichtend geschlagen.  
 536 wurde die Provence erobert. König in Austrasien (555-561). Durch seine Ehe mit  
 Walderade, der Witwe seines Vorgängers, konnte sein Herrschaftsgebiet stark vergrößern.  
 Aufstände der Sachsen u. Thüringer 556 wurden niedergeschlagen. Alleinherrscher nach  
 dem Tod seiner Brüder u. Childeberts seit 23. Dez. 558

1. Ehe um 517 mit Ingunde v. Thüringen, \* um 503, T. von Baderich v. Thüringen,  
 Schwester von Harigunda. Kinder:  
 Charibert, \* um 518, Nachfolger in Neustrien, König in Paris, † 567  
 Gunthar (532 bereits wehrfähig), † vor 561  
 Audefleda. Ehe mit Kg. Königs Theuderich I., ältester natürlicher Sohn von König  
 Chlodwig I.
- Guntram I. (Guntchramn), \* um 525, König v. Burgund-Orleans, † am 28. März 592
  1. Ehe Verneranda, Magd, Konkubine
  2. Ehe vor 561 mit Marcatrud, \* um 545, verstoßen um 566, † vor 577
  3. Ehe 567 mit Austregilde (Bodilla), \* um 548, Magd, † im Sept. 580
- Childerich, \* um 530, † vor 561  
 Lautildis, im Kloster
- Sigibert I.**, \* 535. Nachfolger in Austrasien. Ehe mit Brunhilde, Nachfolger in  
 Austrasien, † 575, ermordet vermutlich von Fredegunde. Kinder:  
 Chlodowintha (Chlotswinde), \* um 540, † 566. Ehe um 560 mit Kg. Alboin d.  
 Langobarden, \* um 530, † am 28. Juni 572 in Verona, erm.
2. Ehe 524 mit Guntheuca (der Witwe seines Bruders Chlodomer). (1) Ehe 519 mit  
 Chlodomer v. Franken u. 3 unmündigen Söhne (die zwei ältesten wurden erm, der  
 jüngste ins Kloster gegeben).
3. Ehe 533 mit Arnegunde (Harigunda) v. Thüringen, \* um 510, † um 565 in Paris,  
 Schwester von Ingunde. Sohn:  
 Chilperich I., \* 533 (Chilperich war etwas älter als Sigibert, da Chlothar nach seiner  
 Heirat mit Chilperichs Mutter Arnegunde die bisherige Verbindung mit Sigiberts  
 Mutter Ingund nicht aufgab), Nachfolger in Neustrien-Soisson, † 584, ermordet
4. Ehe um 539 mit der 531 geraubten 13jährigen Przn. Radegunde v. Thüringen, \* 519 in  
 Erfurt, Nonne, † am 13. Aug. 587 in Kloster Portiers, T. des in der Schlacht  
 erschlagenen Königs Betthari (Berthachar) v. Thüringen u. Nichte des Königs  
 Hermanfried (Irminfried) v. Thür. Nach Ermordung ihres Bruders durch ihren  
 Gatten 550 Gang in das von ihr gegründete Kloster Portiers.
5. Ehe mit Chunsina. Sohn:  
 Chramn, \* um 530, † im Dez. 560, erm. (hatte sich gegen den Vater erhoben, mit  
 Frau u. Töchtern in 560 einer Hütte verbrannt). Ehe mit Chalda v. Aquitanien
6. Ehe 555 mit Walderade (Valdroda), † um 580, geschieden um 555 wegen zu naher  
 Verwandtschaft, Witwe von König Theudobald (Theodebald, † 555), T. von  
 König Wacho der Langobarden. Scheidung u. Ehe mit Hzg. Garibald I. v. Bayern.

Nicht anerkannter Sohn: Gundowald aus unbekannter Verbindung, trat als Thronanwärter  
 auf, † 585, von Kg. Guntram I. gefangen genommen u. hingerichtet.  
 † am 29. Nov. 561 in Compiègne, bestattet in Soisson

#### 561 Reichsteilung

unter Charibert I., Guntram I., Sigibert I. u. Chilperich I.

König  
**Sigibert I.**  
561 - 575  
\* 535  
† 575

Sigibert I., \* 535. Jüngster S. u. N. von König Chlotar I. u. Ingunde v. Thüringen, Schwester von Harigunda (des Vaters 1. Gemahlin). Bruder von König Charibert. Seit 561 König v. Austrasien in Reims u. Metz. Dauerhafte militärische Kämpfe mit seinem Halbbruder Chilperich. 566 konnte er sich nach schwere Niederlage, und ihm drohte die Gefangennahme; es gelang ihm jedoch, mit "Geschenken" freien Abzug und eine dauerhafte Friedensvereinbarung mit den Awaren zu erkaufen

Ehe 566 mit Brunhilde (Brunichilde), \* um 545, † 613, hingerichtet (zu Tode geschleift), T. von König Athanagild der Westgoten u. Goswintha. 2. Ehe 576 mit Meroweich d. Franken, \* um 551, † 577, erm. von Fredegunde. Brunhilde versuchte das Merowinger-Reich zu einigen u. zog gegen Fredegunde zu Felde. Sie unterlag dem Adel u. wurde 613 durch König Chlotar II. hingerichtet. Kinder:

Ingunde, \* um 567, † um 585. Ehe mit Prinz Hermengild, \* um 557, Sohn von Kg. Leovigild d. Westgoten u. Theodosia v. Karthagena. Kind:  
Athanagild, \* um 585

Chlodowintha, \* um 568. Ehe um 587 mit Rekkared I.; Tochter:  
Swintila

**Childebert II.**, sein Nachfolger in Austrasien, \* 570, † 596. Ehe mit Faileuba.  
Kinder:

Theudebert II., sein Nachfolger in Austrasien, \* 586, † 612, von seinem Bruder Theuderich erschlagen. Ehe mit Theudichild. Sohn:

Meroweich, \* um 610, † 612 erm. (von Feinden des Vaters erschlagen)

Theuderich II., Nachfolger seines Bruders, \* 587, † 613

Clodosinde. Ehe mit König Flavio Authari der Langobarden. (Sie war dem König Reccaredo v. Spanien versprochen, dieser † aber vor der Eheverbindung)

† Nov./Dez. 575 in Vitry auf einem Feldzug gegen König Chilperich I., während einer Volksversammlung von Fredegunde erm.

König  
**Childebert II.**  
575 - 596  
\* 570  
† 596

Childebert II., \* 570. Einziger S. u. N. von König Sigibert I. u. Brunichilde (Brunhilde), T. von König Athanagild der Westgoten u. Goswintha.

Nach dem Tod seines Vaters geriet seine Mutter Brunichilde in Paris in Gefangenschaft von Chilperich, konnte aber nach 2 Jahren fliehen. Childebert wurde von einem Getreuen seines Vaters namens Gundowald nach Austrasien in Sicherheit gebracht u. zum König erhoben. König v. Austrasien seit 25. Dez. 575. Vom kinderlosen Guntram I. 577 adoptiert. Mit ihm schloss er sich gegen Chilperich I. zusammen u. forderten ihn unter Kriegsandrohung auf, alle Gebiete herauszugeben, die er sich zu Unrecht angeeignet habe. Aufgrund des im Jahr 587 geschlossenen Vertrages mit Guntram, sich gegenseitig als kinderlose Erben nach dem Ableben einzusetzen, 592 König v. Burgund.

1. Friedelehe 585 mit ? Sohn:

**Theudebert II.**, \* 586 in Trier, Nachfolger in Austrasien mit Hauptstadt Metz, † 612, von seinem Bruder Theuderich erschlagen

2. Ehe 586 mit Faileuba, \* um 570, † 596. Kinder:

**Theuderich II.**, \* 587 Nachfolger in Burgund u. Nachfolger seines vom ihm erschlagenen Bruders in Austrasien, † 613 in Metz, erm.

Theudilana, \* um 590, † nach 613

† im März 596

König  
**Theudebert II.**  
596 - 612  
\* 586  
† 612

Theudebert II., \* 586 in Trier. Ältester S. u. N. von König Childebert II. u. Faileuba. König v. Austrasien u. Burgund in Metz. Er folgte seinem Vater in der Regierung. Die Vormundschaft führte seine Großmutter Brunhilde. Sie zog gegen Fredegunde zu Felde zog, um das Merowinger Königtum gegen den starken Adel zu festigen. Sie unterlag diesem Bemühen u. wurde 613 durch König Chlotar II. hingerichtet (zu Tode geschleift) Er selbst wurde schon 611 von seinem Bruder Theoderich im Feld bei Toul u. Zülpich geschlagen u. 612 in Gefangenschaft mit den Söhnen ermordet. Arnulf v. Metz, \* am 13. Aug. 582, kam unter Kg. Theudebert II. in höchste Stellungen, Bf. v. Metz (614-6209), † am 18. Juli 640. Ehe mit Doda.

1. Ehe 600 mit Appa Bilichildis v. Friaul, einer junger Sklavin, \* um 585, † 609 (vom Gatten erm.), T. von Gisulf II. v. Friaul u. Romilde v. Bayern. 3 Kinder:

Tochter, \* um 601, † nach 604, eine geplante Kinderehe mit Agilulptus, Sohn von Adaloald der Langobarden u. Theodorico, seines Vaters Bruder, wurde von

Brunhilde hintertrieben.

Emma, \* um 603, † um 642. Ehe um 620 mit König Eadbald (Edwein) v. Kent, † 640. Kind:

Earconbert

Chlotar, \* um 605, von Brunichilde (Brunhilde) ermordet

2. Ehe 610 mit Theudechilde. Sohn:

Meroweck, \* um 612, † 612 erm., von den Feinden seines Vaters erschlagen  
† 612 in Chalons, erm., bestattet in Köln

König  
**Theuderich II.**

612 - 613  
587  
† nach 23. 8. 613

Theuderich II., \* 587 in Trier. Sohn von König Childebert II. u. Faileuba. Nachfolger seines Bruders König Theudobert II.

Nach dem Tod des Vaters 596 Nachfolger in Burgund unter Regentschaft von Großmutter Brunhilde. Er schlug König Chlotar II. v. Soisson (599-603) u. ließ 606 Bf. Desiderius steinigen. Seinen Bruder König Theudebert II. nahm er im Feld nach der Schlacht bei Toul u. Zülpich gefangen u. ließ ihn mit dessen Sohn ermorden. König v. Austrasien in Metz u. Burgund.

Ehe 606 mit Eremberga (Herminaberga), \* um 590, verstoßen 607, † nach 610, T. von König Witterich der Westgoten, keine Erben.

Mehrere natürliche Kinder, davon 4 Söhne:

**Sigibert II.**, \* 602, † 613, wurde von König Chlotar II. ermordet

Childebert, \* 603, war 613 unbekannt entflohen

Corbus, \* 604, † 613, wurde von König Chlotar II. ermordet

Meroweck (Meroeus), \* 606 u. Patenkind von König Chlotar II., 613 Gefangenschaft  
† nach dem 23. Aug. 613 in Metz, erm., vermutlich von Brunhilde vergiftet

König  
**Sigibert II.**

613  
\* 602  
† 613

Sigibert II., \* 602. Ältester S. u. N. von König Theuderich II.

Urenkel von Königin Brunhilde u. von ihr zum König erhoben. Brunhilde gelang es nicht, sich mit dieser Krönung gegen die austrasische Adelsopposition durchzusetzen. Sie wurde gefangen genommen u. an Chlothar II. ausgeliefert, der in Neustrien herrschte. Chlothar II. ließ sie u. Sigibert töten u. übernahm die Herrschaft im ganzen Frankenreich.

† 613

König  
**Chlotar II.**

613 - 629  
\* 584  
† 629

Chlotar II. d. Junge, \* 584 (zum Zeitpunkt des Todes seines Vaters erst 4 Monate). S. u. N. von König Chilperich I. v. Neustrien u. Fredegunde, † 597

König v. Neustrien seit 584. Seit 613 König von Austrasien u. Burgund.

Vormundschaft u. Regierung führte seit 584 an seine Mutter Fredegunde bis zu ihrem Tod 597. Sie nahm 595 Paris mit Heeresmacht u. griff die Söhne von König Childebert II. an.

Von seinem Onkel König Guntram I. von Burgund adoptiert. Amtsübernahme im Alter von 13 Jahren. Alleinherrscher im Frankenreich 613. Chlothar siegte 613 über Kg. Brunhilde von Austrasien u. Burgund. Sie wurde wegen der ihr nachgewiesenen Schuld am Mord von zehn Frankenkönigen 613 ermordet (zu Tode geschleift). Kg. Chlothar II. musste 614 dem fränkischen Adel, der entscheidend zum Sieg über Brunhilde beigetragen hatte, wichtige Zugeständnisse machen u. 623 seinen Sohn Dagobert I. in Austrasien zum Mitregenten einsetzen. Damit legte er den Grundstein für den späteren Aufstieg der Hausmeier.

Sein Hausmeier: Hugo, \* um 580, † nach 618. Sein Sohn: Alberich, \* um 615



Grabfigur

#### Alleinherrscher im Frankenreich (613-623)

1. Ehe um 599 mit Haldetrude, † vor 613. Kinder:

Meroweck, \* um 600, † 604, verschollen

?, \* um 602, † nach 613

2. Ehe um 604 mit Bertrud, \* um 585, † um 618, T. von Richomer u. Gertrude. Sohn:

**Dagobert I.**, \* um 608, Nachfolger, seit 622 Regent in Austrasien

3. Ehe vor 614 mit Sichilde (Sigihild), † am 28. Sept. 629. Sohn:

Charibert II. v. Aquitanien, \* um 614, einfältig, † 632, erm. Ehe mit ? Sohn:

Chilperich, † kurz nach seinem Vater

† im Okt. 629, best. in der Kirche St. Vincent in Paris



König  
**Dagobert I.**  
629 - 639  
\* um 608  
† 19. 1. 639

Dagobert I. (Deodericus) d. Gute. \* um 608. S. u. N. von König Chlotar II. u. Bertrude. Mitkönig v. Austrasien seit 623 u. König seit 629. Ab 632 Burgund u. Aquitanien unter seiner Herrschaft. Alleinherrscher im Frankenreich zu Paris. Siegreicher Feldzug gegen Basken, Niederlagen gegen Thüringen, Sachsen u. Slawen. Daraufhin musste Dagobert I. 633 seinen dreijährigen Sohn Sigibert III. zum Mitkönig v. Austrasien erheben.

Seine Berater:

Pipin d. Ältere v. Landen, \* um 575. Sohn von Karloman, \* um 555 u. Gertrude v. Bayern, \* 557. Hausmeier. Beginn des Geschlechts der Karolinger. Oberaufseher der Hofhaltung, Herr der Gerichte, der Finanzabteilung, Gutsverwalter, Oberhaupt der adligen Familien, Kommandeur der Leibgarde u. Erzieher der Prinzen. Majordomus (dt.: Hausmeier) - Unterkönig –

Bf. Arnulf v. Metz, \* am 13. Aug. 582, † am 18. Juli 640, Sohn von Bodogisel v. Franken, \* um 555, † 589 in Karthago erm. u. Chrodoare (Oda), \* um 560, † am 23. Okt 634. Arnulf kam unter Theudebert II. zu hohem Einfluss u. legte mit Hausmeier Pippin I. d. Älteren den Grundstein für die Karolinger. Bischofsweihe 614. Er rief Kg. Chlotar II. gegen die in Austrasien u. Burgund herrschende Brunhilde zu Hilfe. Nach ihrem Sturz herrschte Chlotar im ganzen Frankenreich. Stammvater und Hausheiliger der Karolinger.

**Reichsteilung** unter seinen Söhnen:

Sigibert III. erhielt Austrasien (Residenz Metz)

Chlodwig II. erhielt Neustrien u. Burgund (Residenz Paris)

1. Ehe 625 mit Gomatrud, \* um 610, 628 gesch. wegen Kinderlosigkeit, † 629  
(Schwester seiner Stiefmutter Sichilde)

2. Ehe 628 mit Nanthilde, \* um 615, † nach 642, Regentin in Neustrien u. Burgund für Chlodwig II. Kinder:

Tochter, \* um 632. Ehe mit Theodart v. Lüttich. Kinder:

Irmina

Theodrada

Chlodwig II., \* 634, König v. Neustrien u. Burgund, † im Nov. 657. Ehe mit

Bathilde, \* in Engl. in einem Kloster u. dort † am 30. Jan. 685, **hl.** Söhne:

Chlotar III., \* 652, ältester Sohn u. Nachf. in Neustrien, † 673

**Theuderich III.**, \* 654, jüngster Sohn, \* 655, Kg. in Neustrien u. Burgund, † 690

**Chloderich II.**, \* 655, König in Austrasien (656-675), † 675, erm.

(3) Friedelehe um 628 mit Ragnetrude, † nach 635, Nichte von Nanthilde. Kinder:

**Sigibert III.**, \* 629, König v. Austrasien seit 633, † am 1. Febr. 656

Regintrud, \* 635, Äbtissin in Salzburg, † nach 725. Ehe um 665 mit Herzog Theodor II. v. Bayern. 6 Kinder.

4. Ehe mit Wulfegundis

5. Ehe mit Berchildis

† am 19. Jan. 639 in Paris durch Krankheit. Erste Bestattung eines Königs (insges. 42

Könige, 32 Königinnen u. 63 Prz. u. Przn.) in der Basilika Saint Denis in Paris)

vgl. Franken-Neustrien

König  
**Sigibert III.**  
639 - 656  
\* 629  
† 1. 2. 656

Sigibert III., \* 629. S. u. N. von König Dagobert I. v. Austrasien u. Ragnetrude. Mitregent seit 633. König v. Austrasien seit 639. Regierung führte seine Mutter Nanthilde u. sein Hausmeier Pipin d. Ältere bis 640, danach dessen Sohn Grimoald I. bis 656. Musste seinen Bruder Chlodwig II. zum Mitkönig in Neustrien u. Burgund einsetzen u. den Sohn seines Hausmeiers Grimoald I., Childebert, adoptieren. Damit ging die Erbfolge für die Merowinger verloren. Nach der Adoption wurde ihm selbst ein Sohn (Dagobert) geboren. Niederlage 641 gegen Thüringen. In Neustrien wurde Grimoald der Prozess gemacht u. noch im selben Jahr (657) für seinen Staatsstreich hingerichtet.

1. Ehe mit Ragnetrude

2. Ehe 646 mit Chimnechild (Imnichilde), \* um 630 / 32, führte die Regentschaft für Chloderich II., † nach 654. Kinder:

Berswind, \* 648. Ehe mit Adalrich (Heticho) vom Elsaß. 1 Kind.

Bilchilde, \* um 650, † 675 erm. Ehe am 6. Sept. 667 mit Vetter Kg. **Chloderich II.** v.

Franken, \* 655, † 675, erm.; 2 Kinder

**Dagobert II.**, \* 652, 656 vom Hausmeier Grimoald in ein Kloster in Irland verbracht, † am 23. Dez. 679, erm.

1. Ehe 666 mit Mechthild. Kinder:

Irmina  
Adela  
Ragnetrude

2. Ehe 671 mit Gisela v. Razès. 3 Kinder:

Sigibert (IV.) I. v. Razès

† am 1. Febr. 656 in Metz, bestattet in Metz

König  
**Dagobert II.**  
656 - 657  
\* 652

(1. Reg.) Dagobert II. \* 652. Sohn von König Sigibert III. u. Chimnechild (Imnichilde) König v. Austrasien seit 2. Febr. 656. Von Hausmeier Grimoald abgesetzt u. ins Kloster in Irland verbannt, später am engl. Hof erzogen. Grimoald setzte seinen Sohn Childebert (III.) adoptivus zum König ein. 2. Reg. seit 676

König  
**Childebert (III.)**  
657 - 662  
† 662

Childebert (III.) adoptivus (Geburtsname unbekannt). Sohn von Hausmeier Grimoald v. Neustrien. Pippinide. Regierte (fälschlich) als Childebert III. Als König Childebert III. v. Austrasien (nicht zu verwechseln mit dem aus den offiziellen Listen geführten Childebert III.). Childebert war unter Veranlassung seines Vaters von Kg. Sigibert III. adoptiert, dem dann später selbst noch ein Sohn geboren wurde. Grimoald aber konnte sich durchsetzen. Grimoald wurde in Neustrien der Prozess gemacht u. für seinen Staatsstreich hingerichtet.

† 662

König  
**Childerich II.**  
662 - 675  
\* 655  
† 675

Childerich II., \* 655. Jüngster Sohn von König Chlodwig II. u. Bathilde. Nach dem Tod Childebert (III.) wurde nicht Dagobert II. als König eingesetzt, sondern der minderjährige König Childerich II. v. Austrasien (657-675). Nach dem Tod seines Bruders Chlotar III. 673 Kg. v. Neustrien u. Burgund. 662 Gefangennahme von Grimoald I.; Regierung führte Pipin d. Mittlere mit Chimnechilde, seiner Tante u. späteren Schwiegermutter, Witwe von König Sigibert III. u. Hausmeier Wulfoald. Nach dem Tod seines Bruders Chlothar III. 673 Alleinherrscher u. König in Neustrien. Theuderich III. u. Hausmeier Ebroin wurden zu Klosterhaft verbannt.

Ehe am 6. Sept. 667 (Verlobung 656) mit Bilchilde, \* um 650, † im Herbst 675 erm., T. von König Sigibert III. v. Austrasien u. Chimnechilde, † erm. Söhne:

Dagobert, \* 668, † im Herbst 675 erm.

**Chilperich II.**, \* um 672, 675 bis 715 ins Kloster als Bruder Daniel verbannt, König d. Franken (716-721)

† im Herbst 675, erm., bestattet in Paris

König  
**Dagobert II.**  
676 - 679  
\* 652  
† 23. 12. 679

(2. Reg.) Dagobert II. d. Jüngere. \* 652. Sohn von König Sigibert III. u. Chimnechild. Nach Klosterhaft in Irland u. Erziehung am engl. Hof seit 2. Febr. 656 König v. Austrasien. Von Wulfoald unter dem erbitterten Widerstand Ebroins zurückgerufen. Pipin d. Mittlere regiert als Hausmeier.

1. Ehe 666 mit der engl. Przn. Mechthild, † 670. Kinder:

Irmina, \* um 667  
Adela, \* um 668  
Ragnetrude, \* um 670

2. Ehe 671 mit Gisela, \* 653, † 676, T. von Berà II. v. Razès u. Giscila. 3 Kinder:

Tochter, \* um 672  
Tochter, \* um 674

Sigibert I. (IV.), \* um 676, † 758. Ehe mit Magdalena. Sohn:

Sigibert II., \* 707, † 765. Kind:

Berà III.

† am 23. Dez. 679 (gestorben ohne Nachkommen), auf der Jagd im Wald zwischen Stenay a. d. Maas u. Verdun erm.



- König Theuderich III.**  
 679 - 691  
 \* 654  
 † 691
- Theuderich III., \* 654. Sohn von König Chlodwig II. u. Bathilde.  
 Nach dem Tod seines ältesten Bruders König Chlotar III. wurde er durch den Majordomus Ebroin zum König v. Neustrien u. Burgund ausgerufen. Auf den Thron kam aber durch eine Verschwörung gegen Ebroin sein Bruder Childerich II. Dieser schickte beide, Hausmeier Ebroin u. Theuderich ins Kloster. Nach König Childerich II., seiner Gemahlin u. seines Sohnes gewaltsamen Todes war er König v. Neustrien. Seit 24. Dez. 679 Alleinherrscher in Franken. In der Schlacht bei Tertry siegte der austrische Hausmeier Pippin entscheidend über Ebroin, war dadurch Hausmeier aller Reichsteile und wurde als princeps francorum mächtigster Mann. Er nahm Theuderich in eine Art Geiselhaft, behielt aber der Form halber das merowingische Königtum bei. Theuderich lebte bedeutungslos bis an sein Lebensende in Neustrien.  
 Ehe mit Chrodchilde (Doda) v. Burgund, \* um 655, † nach dem 5. Juni 692, T. von Hausmeier Ansegisel v. Franken u. Begga. Kinder:  
 1. Chrodelinde, \* um 674. Ehe mit Lambert II. v. Neustrien. Kinder:  
     Chrotrud  
     Rupert I. im Wormsgau  
 2. **Chlodwig III.**, \* 675  
 3. **Childebert III.**, \* 676, † 711  
 4. Chlothar IV., \* 678, † 719  
 5. Bertha v. Prüm, \* um 680, † nach 751. Sohn:  
     Charibert Hardrad v. Laon  
 † im Winter 691, best. in der Kirche Saint-Vaast in Arras.
- König Chlodwig III.**  
 691 - 694  
 \* 675  
 † 694
- Chlodwig III., \* 675. Ältester S. u. N. von König Theoderich III. u. Chrodchilde. Vormundschaft übernahm seine Mutter Chrodechilde. Hausmeier war Pipin d. Mittlere, die Regierung führte sein Oberhofmeister Grimoald, Sohn von Hausmeier Pipin d. Mittleren.  
 † Ende 694
- König Childebert III.**  
 694 - 711  
 \* 676  
 † 14. 4. 711
- Childebert III. d. Gerechte, \* 676. Sohn von König Theoderich III. u. Chrodchilde. Nachfolger seines Bruders König Chlodwig III.  
 König d. Franken seit Ende 694. Herrscher war sein Hausmeier Pipin II. d. Mittlere, die Regierung führte sein Oberhofmeister Grimoald, Sohn von Hausmeier Pipin d. Mittleren.  
 Ehe mit ?. Sohn:  
     **Dagobert III.**, \* 699, Nachfolger, sein Sohn:  
         Theodor I. ?  
 † am 14. April 711
- König Dagobert III.**  
 711 - 716  
 \* 699  
 † 716
- Dagobert III., \* 699. S. u. N. von König Childebert III.  
 König von Austrasien u. Neustrien. Herrscher war sein Hausmeier Pipin d. Mittlere bis 714. Seine Regierungszeit war durch Auseinandersetzungen mit Plektrudis, Karl Martell u. Raganfrid gekennzeichnet. Dagobert starb früh, Sohn Theuderich IV., dem die Nachfolge zustand, wurde übergeben, dafür wurde Chilperich II. erhoben.  
 Sein Sohn:  
     **Theuderich IV.**, \* 714, in der Nachfolge übergeben, König v. Frankreich  
 † im Winter 715/716
- König Chilperich II.**  
 716 - 721  
 um 672  
 † 721
- Chilperich II., \* um 672. Sohn von König Childerich II. u. Bilchilde, T. von Kg. Sigebert III. u. Chimnehilde. Nachfolger von Kg. Dagobert III.  
 Nach Ermordung seiner Eltern von 675 bis 716 Klosterverbannung als Bruder Daniel. Nach dem Tod von König Dagobert III. ließ man sein Haupthaar wieder wachsen. Er wurde aus Klosterhaft reaktiviert u. 715 von den Gegnern Karl Martells, dem Hausmeier Raganfrid u. Plektrudis v. Austrien, als König v. Neustrien aufgestellt. König v. Neustrien u. Austrasien. Chilperichs bzw. Raganfrieds Zweckbündniss mit dem Friesenherzog Radbod (717) u. Eudo v. Aquitanien (718) gegen Karl Martell, schlug fehl. Chilperich II. konnte sich nicht behaupten. Karl Martell siegte aber bei Vinchy (717) u. Soisson (718). Nach dem Tod von Gegenkönig Chlotar IV. wurde Chilperich II. anerkannt. Als Nachfolger wurde Theuderich, Sohn von König Dagobert III. erwählt.  
 Sein Sohn:  
     **Childerich III.**, \* um 718, der letzte Merowinger, unfähig, † 754

† 721, best. in Noyon

**König  
Chlotar IV.**  
717-719  
\* um 678  
† 719

Chlotar IV., \* um 678. Sohn von König Theuderich III. v. Franken u. Chrodechild (Doda) v. Burgund.  
Gegenkönig v. Austrasien. Die Auseinandersetzungen zwischen Plektrudis, dem Hausmeier Karl Martell u. Raganfrid, die bereits die Regierung des Vorgängers Dagobert III. belastet hatten, setzten sich fort. Karl Martell besiegte Chilperich II. u. dessen Hausmeier Raganfrid am 21. März 717 u. setzte Chlothar IV. als Gegenkönig ein.  
† 719

vgl. Franken-Neustrien

**König  
Theuderich IV.**  
721 - 737  
\* 714  
† Febr. 737

Theuderich IV., \* 714. Sohn von König Dagobert III. u. Nachfolger von König Chilperich II. v. Austrasien u. Neustrien.  
Wegen Minderjährigkeit beim Tod des Vaters in der Nachfolge übergegangen. Chilperich II bestieg den Thron. 716 wurde Theuderich ins Kloster überstellt. Nach dem Tod Chilperich II. bestimmte Karl Martell Theuderich IV. zum König v. Austrasien, Neustrien u. Burgund. (Schatten)-König seit 721  
† im April 737

**Interregnum 737-743**

vgl. Franken-Neustrien

**König  
Childerich III.**  
743 - 751  
\* um 718  
† 754

Childerich der Faule, d. Ungeschickte, \* um 718. Sohn von Kg. Chilperich II. v. Neustrien u. Burgund. Nachfolger von König Theuderich IV.  
Nach dem Tod von König Theuderich IV. 737 wurde der Erbe des Reiches, Childerich III., vom karolingischen Hausmeier Karl Martell ins Kloster verbannt u. der merowingische Thron blieb unbesetzt. Erst als Karl Martells Sohn Karlmann im Frühjahr 743 noch einmal einen Schattenkönig aus dem Geschlecht der Merowinger benötigte u. die Machtstellung der Hausmeier zu legalisieren. wurde Childerich III. freigelassen, durch Pipin III. u. dessen Bruder Karlmann zum König d. Franken eingesetzt, aber mit Hilfe des Papstes auch wieder abgesetzt. Nach der Erhebung Pipin III. zum König der Franken, Absetzung im Dez. 751, Schur der Königslocken u. Verbannung mit dem Sohn in ein Kloster.  
Ehe mit Gisela v. Laon, \* um 723, T. von Charibert Hardrad v. Laon u. Gisela v. Razès.  
Sohn:  
Theoderich (Theuderich), \* um 740, Mönch seit 751 (mit dem Vater im Kloster)  
† 754 im Kloster,

**König  
Pipin III.**  
751 - 768  
\* 714  
† 24. 9. 768

Pipin III. d. Jüngere (d. Kurze), \* 714. S. u. N. von Hausmeier Karl Martell u. Chrotrude v. Trier. Hausmeier in Neustrien seit 741 u. bis 747 zusammen mit seinem Bruder Karlmann. Hausmeier in Austrasien seit 747. König seit Nov. 751. Krönung in Saint-Denis. Kämpfte (742-746) gegen die nach Unabhängigkeit strebenden Herzöge v. Aquitanien, Schwaben u. Bayern. Das Herzogtum der Alemannen wurde 746 nach dem Adelsaufstand aufgelöst u. dem Frankenreich einverleibt. Hatte die Ansprüche seines Bruders Karlmann übernommen u. damit seine Macht bedeutend erweitern können. Danach Zerschlagung des bayrischen Herzogtums. Pipin III. beseitigte die Scheinherrschaft der Merowinger. Ihre Könige hatten 270 Jahre geherrscht u. waren zur Bedeutungslosigkeit herabgesunken (Majordomus oder Hausmeier regierten für sie). 751 ließ sich Pipin III. d. J. mit päpstlicher Zustimmung zum König wählen. Die Salbung mit Chrisam nach biblischem Vorbild erfolgte am 19. Nov. 751 zusammen mit Bertrada durch Winfried Bonifatius. Die Krönung zum König der Franken in Frankreich vollzog Papst Stephan II. am 25. Juli 754 zu Saint-Denis, als er Pipin gegen die Angriffe des Langobarden Aistulf um Hilfe bat. Wiederholte Salbung mit seinen beiden Söhnen am 28. Juli 754. Kampf gegen Kg. Aistulf (754-756) zur Unterstützung von Papst Stephan II. u. Schenkung des eroberten Landes (Pipinische Schenkung - Grundlage des Kirchenstaates). Der Papst übertrug die römische Schutzherrschaft auf den Frankenkönig Pipin d. Jüngeren. Petronilla, vermutlich Tochter des hl. Apostel Petrus, wurde 757 zur Schutzpatronin der Franken erkoren. Der letzte Merowinger, König Childerich III., wird geschoren ins Kloster St. Bertin verbannt. Sein Sohn musste ihm im ein Jahr später folgen. Aquitanien wird 768 in Besitz genommen.

Reichsteilung unter seinen Söhnen:

Karl (747–814) erhält Austrasien u. Neustrien

Karlmann (751–771) erhält Burgund, Aquitanien, Elsass, Alemannien u. Provence

1. Lebensgemeinschaft 737 mit Konkubine Leuthergis. Kinder:

Talendus, 737

Bertha, illegitim \* 739. Ehe mit Milon v. Angers, ein Sohn von Bernhard v. Clermont

2. Ehe 749 mit Bertha (Bertrada) d. Jüngere v. Leon, \* 726, † am 12. Juli 783, T. von Gf.

Heribert v. Laon, \* 680, † 747 u. Gisela v. Aquitanien. Als Witwe zu Verhandlungen über Regensburg zu Hzg. Tassilo II. v. Bayern nach Pavia zu Kg.

Desiderius u. nach Rom zum Papst. Auf der Rückreise nahm sie aus Pavia die Braut Desiderata, T. von Langobardenkönig, für Karl d. Gr. mit. Kinder:

**Karl**, später **Karl I. d. Gr.**, \* 747 (vorehelich geboren), sein Nachfolger

Karlmann, \* am 2. Dez. 751, Krönung am 9. Okt. 768 in Soisson, † am 4. Dez. 771

Ehe 768 mit Gerberga, T. von König Desiderius der Langobarden. Kinder:

Ida v. Herzfeld

Pipin

Rothaid, \* 753, jung †, bestattet in Metz

Adelheid, \* 755, jung †, bestattet in Metz

Gisela, \* 757, Nonne, Äbtissin im Kloster Chelles u. Notre Dames de Soisson, † am

30. Juli 810. (1) Ehe (Verlöbnis) 765, gelöst 766 mit Leo IV. v. Byzanz. (2)

Ehe mit Adalgis, Sohn von König Desiderius der Langobarden u. Bruder von Desiderata (oder mit Gerold II. v. Vinzgau). Kinder:

Eribo v. Orleans

Adrian

Pipin, \* 759, † 761

† am 24. Sept. 768 in Saint-Denis bei Paris u. wurde in der dortigen Basilika beigesetzt.

König  
**Karl I. d. Gr.**  
768 - 788  
\* 2. 4. 747  
† 28. 1. 814

Carolus Magnus, \* am 2. April 747 in Prüm. Ältester illegitimer S. u. N. von König Pipin III., † 768 u. Bertrada d. J. v. Leon. Karolinger. Seit 9. Okt. 768 Teil-König d. Franken.

### - 1. Kaiser des West-Römischen Reiches -

Übernahm als Erbe Austrasien u. Neustrien. Königskrönung 768 in Noyon. Seit 4. Dez. 771 nach dem Tod seines Bruders Karlmann Alleinherrscher im Reich. Die Witwe Königs Karlmanns, Gerberga, floh mit ihrem einjährigen Sohn zu ihrem Vater König Desiderius der Langobarden. 773 wurde sie in ein Kloster verbannt. Karl I. errang den Sieg über die Langobarden u. wurde Anfang Juni 774 König v. Italien. König Desiderius wurde kahl geschoren u. ebenfalls ins Kloster verbannt. 776, 782, 797 u. 804 folgten seine Siege über die Sachsen, 778 über die Bayern. Der Aufstand des König Widukind wurde (782-785) niedergeschlagen. Dessen Erhebung brach zusammen u. endete mit der Taufe des Königs Widukind 785. Mit Zurückdrängung der Araber an den Ebro schuf Karl I. das große Karolinger Frankenreich. 796 Sieg über die Awaren. Das Frankenreich erfuhr unter ihm seine größte Ausdehnung.



Kaiser Karl d. Gr.

1. Italienzug 773. Sieg über die Langobarden u. Antritt zur Nachfolger als König v. Italien
2. Italienzug 780. Salbung seiner Söhne in Rom
3. Italienzug 787. Sieg gegen Herzog Arichis v. Benevent u. Salerno
4. Italienzug im Sommer 800. Kaiserkrönung nach Rom



Thron in Aachen

Kaiserkrönung am 25. Dez. 800 zu St. Peter in Rom durch Papst Leo III., 811 erfolgte seine nachträgliche Anerkennung durch den byzantinischen Kaiser.

Karl war groß an Geist u. Körper u. schuf die Voraussetzung zur Bildung eines deutschen Staates. Die Pipinische Schenkung an den Papst wurde bestätigt. Für Notre-Dame wurde der Grundstein gelegt, das Bauwerk später von König Philipp August vollendet.

1. Ehe 768 (Friedelehe) mit Himiltrud, † um 770. Sohn:

Pipin d. Bucklige, \* um 770, † 811 im Kloster Prüm (seit 792 nach der Erhebung gegen seinen Vater als Mönch im Kloster Prüm), sein Erzieher war der Abt Waldo v. Reichenau. Sohn:

Bernhard, † 818

2. Ehe am 25. Dez. 770 mit Gerperga (Desiderata), \* 747 in Pavia, gesch. 771, † 776, T. von König Desiderius der Langobarden u. Ansa. Karl wurde dadurch Schwager von Herzog Tassilo v. Bayern.
  3. Ehe vor dem 30. April 771 in Aachen mit Hildegard v. Vinzgau, \* 758, † am 30. April 783 im Kindbett, Tochter des schwäbischen Grafen Gerold I. u. Imma, T. des alemannischen Herzogs Hnabi. 9 Kinder:
    - Karl d. Jüngere**, \* 772, König v. Neustrien, † am 4. Dez. 811 in Bayern
    - Adalhaid, \* Sept. 773 / Juni 774, † Juli / Aug. 774 im Feldlager bei Pavia.
    - Rotrud, \* um 775, † am 6. Juni 810. Verlobung mit Konstantin VI. Porphyrogenetos (781-786), Sohn der byzantinische Kaiserin Irene, wurde 786 aufgelöst. Seit ca. 800 Verbindung mit Gf. Rorico v. Maine, † um 840. Sohn:
      - Ludwig, \* um 800, † am 9. Jan. 867, seit Okt 840 Abt v. Denis, Erzkanzler des Königs Karl d. Kahlen (840-867)
    - Karlmann, \* 777, getauft am 15. April 781 in Rom von Papst Hadrian auf den Namen Pippin, als Pippin I. Kg. v. Italien (781-810), † am 8. Juli 810
    - Ludwig I.** d. Fromme, \* am 16. April 778, sein Nachfolger, † am 20. Juni 840. Krönung zum König v. Aquitanien 781. Kaiser (814-840)
    - Lothar, \* am 16. April 778, Zwillingsbruder von Ludwig I., † 779
    - Berta, \* 779, † nach dem 14. Jan. 828, seit ca. 795 Friedelehe mit Hofgeistlichem Angilbert, \* 750, Abt v. St. Riquier, Hofdichter u. Diplomat, † am 18. Febr. 814. Bertha wurde 814 vom Hof verwiesen. Kinder:
      - Nithard, \* um 790, † 845
      - Hartnid, \* um 800, † 813)
    - Gisela, \* vor Mai 781, Taufe im Mai 781, † nach 814. Ehe 799 mit Gf. Richwin v. Padua, \* 765, † nach 814
    - Hildegard, \* im April 783, † am 8. Juni 783
  4. Ehe im Okt. 783 in Worms mit Fastrada, \* 765, † am 10. Aug. 794 in Frankfurt a. M., T. von Gf. Radulf aus thüringisch-ostfränkischem Geschlecht. Kinder:
    - Theodrada, \* um 785, Nonne, Äbtissin v. Argenteuil (814-828), † am 9. Jan. 853 im Kloster Schwarzach am Main
    - Hiltrud, \* 787, † nach 814. Ehe 804 mit Gf. Eberhard v. Calw, \* 775, Hofmeister von Karl d. Gr, † 811, S. von Gf. Albrecht v. Beutelsbach
  5. Ehe 784 (Friedelehe) mit ? Tochter:
    - Hruodheid, \* um 784, † nach 814. Ehe mit Gf. Richwin v. Padua
  6. Ehe im Herbst 794 mit Liudgard v. Alemannien, \* 775, † am 4. Juni 800 in Tours
  7. Ehe um 800 (Friedelehe) mit Gerswind v. Sachsen, \* 782, kam 785 als Geißel nach Aachen, † 829. Tochter:
    - Adaltrud, \* um 800, † nach 800
  8. Ehe nach 800 (Friedelehe) mit Madelgard, † nach 800. Tochter:
    - Ruothild, \* nach 800, Nonne, seit Okt. 840 Äbtn. v. Faremoutiers † am 24. März 852
  9. Ehe vor 801 (Friedelehe) mit Regina, † nach 806. Söhne:
    - Drogo, \* am 17. Juni 801, † am 8. Dez. 855, seit 818 Kleriker, 820 Abt v. Luxeuil, seit 28. Juni 823 Bischof v. Metz, 834 Erzbischof, 844 Erzkaplan u. päpstlicher Vikar für das Frankenreich.
    - Hugo, \* 802/806, † am 14. Juni 844, seit 818 Kleriker, Mönch im Kloster Charroux, 822/823 Abt v. St. Quentin, 836 Abt v. St. Bertin, Erzkanzler des Kaisers Ludwig d. Frommen (834-840)
  10. Ehe um 806 (Friedelehe) mit Adalindis, † nach 807. Sohn:
    - Theoderich (Dietrich), \* 807, seit 818 Kleriker
- † am 28. Jan. 814, 9<sup>h</sup> in seiner Pfalz in Aachen. Trauerzug von Babylon nach Alexandrien. Bestattet im Aachener-Münster (Marienkirche, Wallfahrtsstätte, Krönungsstätte über 600 Jahre des Deutschen Reiches). **Sel.**, von Gegenpapst Paschalis III. 1165 durch Vermittlung Kaiser Friedrich I.; Seine Gebeine wurden 1215 im Karlsschrein gebettet.

vgl. Bayern

König  
**Karl d. Jüngere**  
 788 - 811  
 \* 772

Karl d. Jüngere, \* 772. Sohn des Kaisers Karl I. d. Großen u. Hildegard v. Vinzgau König v. Neustrien u. Austrasien seit 788. Am 25. Dez. 800 in Rom zum fränkischen König gekrönt. 806 war er zum Nachfolger im römischen Kaisertum vorgesehen. Tochter: Redburga, \* um 778. Ehe mit Egbert I. d. Gr. v. England. 2 Kinder

† 4. 12. 811

† am 4. Dez. 811

König  
**Ludwig I.**  
811 - 840  
\* 16. 4. 778  
† 20. 6. 840

Ludwig I. d. Fromme. \* am 16. April 778 in Chasseneuil bei Poitiers in Aquitanien. S. u. N. von Kaiser Karl I. d. Gr. u. Hildegard, \* 758, † am 30. April 778, Tochter des schwäbischen Grafen Gerold u. d. Alemannin Imma. Karolinger.

Salbung u. Krönung zum Unterkönig v. Aquitanien durch den Papst am 15. April 781 in Rom. Seit 813 Mitkaiser. Kaiserkrönung ohne Mitwirkung des Papstes am 11. Sept. 813 im Münster zu Aachen. Karl I. d. Gr. hieß seinem Sohn sich selbst die Krone vom Altar zu nehmen.

Seit 28. Jan. 814 König der Franken u. Kaiserkrönung mit Gemahlin Irmengard durch Papst Stephan IV. in Reims. Die Krönungswiederholung, die Befugnis der Krönung wurde dem Papst wieder zugestanden, erfolgte mit der aus Rom mitgebrachten Krone Konstantins im Sept. 816 in Reims. Wegen unlauteren Lebenswandels wurde seine Schwester Berta auf ihre entlegenen Güter verbannt, Theodora u. Rothild mussten den Schleier nehmen.

Reichsteilung 817 unter seinen Söhnen. Selbst musste er sich am 30. Juni 833 auf dem Rothfeld bei Colmar seinen Söhnen ergeben (abgesetzt vom 30. Juni 833-1. März 834) Im Vertrag von Verdun wurde die Reichsteilung 843 besiegelt.

Sein Erzkanzler Hugo, \* 802 / 806, Sohn Kaiser Karl I. d. Gr. u. der Konkubine Regina, † am 14. Juni 844, seit 818 Kleriker, Mönch im Kloster Charroux, Abt v. St. Quentin (822 / 823), 836 Abt v. St. Bertin, Erzkanzler des Kaiser Ludwig d. Frommen (834-840)

Erzkanzler des Kaisers:

Hugo (834-840). Sohn des Kaisers Karl I. d. Gr. u. der Konkubine Regina. \* 802 / 806, † am 14. Juni 844, seit m818 Kleriker, Mönch im Kloster Charroux, 822/823 Abt v. St. Quentin, 836 Abt v. St. Bertin.

1. Friedelehe um 793 mit ? 2 Kinder:

1. Alpais (Elpheid), \* um 794, nach der Ehe Äbtissin v. St. Pierre-le-Bas in Reims, † am 23. Juli 852. Ehe 806 mit Graf Bego, † 28. Okt. 816

2. Arnulf, \* 794, Graf v. Sens, \* um 794, † 841

2. Ehe 794 mit Irmingard v. Haspengau, \* 780, † am 3. Okt. 818, T. von Graf Ingram. Kinder:

3. **Lothar I.**, \* 795, † am 29. Sept. 855, Nachfolger, Herzog v. Mittelfranken, (erhielt 843 lt. Vertrag Elsass, Lothringen, Italien, Belgien u. die Niederlande), Kaiser

4. Pipin I., \* um 797, König v. Aquitanien (814-838), † am 13. Dez. 838. Ehe im Sept. 822 mit Ringart, T. von Graf Teudbert v. Mandrie.

5. Rotrud, \* um 800, † ? Ehe mit Graf Rather v. Limoges od. Graf Gerhard v. Auvergne, † am 25. Juni 841. 3 Kinder.

6. Hildegard, \* um 803, Nonne, Äbtissin in Laon, † nach dem 23. Aug. 860. Ehe mit Graf Rather v. Limoges od. Graf Gerhard v. Auvergne, † am 25. Juni 841. Später bis Okt. 841 Äbtissin des Klosters Notre-Dame in Laon.

7. Ludwig II. d. Ältere d. Deutsche, \* um 806, † am 28. Aug. 876 in Frankfurt a. M. Herzog v. Bayern (erhielt 843 lt. Vertrag von Verdun die ostrheinischen Gebiete u. den slawischen Südwesten), König der Ostfranken. Ehe mit Henna, † 876. § Söhne:

Karlmann, \* um 830, Erbe von Bayern, Panonien, Kärnten, Böhmen u. Mähren, † am 22. März bzw. 29. Sept. 880 an Nervenlähmung, bestattet in Altötting am Inn.

Ludwig III. d. Jüngere, \* um 835, Erbe von Nieder- u. Mitteldeutschland (mit Ostfranken, Sachsen, Thüringen, Friesland, Lothringen), † am 20. Jan. 882 in Frankfurt a. M., bestattet im Kloster Lorch.

Karl III. d. Dicke, \* 839, Erbe von Schwaben (Alemannen) u. einigen Städten Lothringens, † am 13. Jan. 888 in Neudingen an der Donau, bestattet in Reichenau-Mittelzell.

3. Ehe 819 mit Judith, \* 795, † am 19. April 843, Tochter des schwäbischen Grafen Welf u. der Sächsin Heilwich. Kinder:

8. Gisela, \* Ende 819, als Witwe Nonne, † nach dem 1. Juli 874. Ehe um 836 mit Markgraf Eberhard v. Friaul, † am 16. Dez. 864. Kinder:

Ingeltrud

Berengar I., Markgraf v. Friaul, König v. Italien

Judith

Heilwig

Adalard

Unruoch

Rudolf

Gisela

Eberhard

9. Karl II. d. Kahle, \* am 13. Juni 823, † am 6. Okt. 877 in den Alpen. König der Westfranken (erhielt lt. Vertrag Frankreich). Sohn:

Markgraf Berengar I. v. Friaul, König v. Italien (888-923)

† am 20. Juni 840 auf bei Ingelheim in der Pfalz, bestattet in St. Arnulf in Metz

König  
**Lothar I.**  
840 - 855  
\* 795  
† 29. 9. 855

Lothar I., \* 795. Ältester S. u. N. von Kaiser Ludwig I. d. Frommen u. Irmingard (Irmgard) v. Haspengau, † am 3. Okt. 818, T. von Graf Ingram. Enkel von Kaiser Karl I. d. Gr. Seit 1. Aug. 814 Unterkönig in Bayern. Seit Juli 817 Mitregent. 818 Krönung in Aachen. König v. Italien (818-844). Krönung zum König der Langobarden 822 zu Monza, mit der Eisenkrone, ein Geschenk von Papst Gregor d. Gr. an die soeben geweihte Basilika in Monza. Kaiserkrönung am 5. April 823 durch Papst Paschalis I. in Rom zum Mitkaiser. Kaiser Lothar I. richtete Italien als Unterkönigreich ein. König v. Italien (822-825 u. 829-840). Kaiser seit 30. Juni 833 bis 1. März 834 u. seit 20. Juni 840. 840 König der Franken. 841 wurde Benevent von den muslimischen Arabern (Sarazenen) erstürmt. Nachdem die Araber ihre verheerenden Raubzüge bis zu den Klöstern Monte-Cassino u. San Vincenzo am Volturno ausgedehnt hatten, riefen die Äbte beider Klöster Ludwig II. zu Hilfe. Dieser unternahm 851/52 seinen Feldzug. Bari konnte nicht zurückerobert werden. Die Herzöge u. Klöster mussten sich durch Tributzahlungen freikaufen.

Im Kampf um die Alleinherrschaft mit den Brüdern Ludwig II. d. Deutschen u. Karl II. d. Kahlen ist Lothar 843 klar unterlegen u. muss dem Teilungsvertrag von Verdun zustimmen. Im Vertrag von Verdun vom 10. Aug. 843 wurde die Reichsteilung 843 besiegelt.

Reichsteilung unter den Söhnen von Ludwig I. d. Frommen:

Ludwig d. Deutsche, \* um 806, † am 28. Aug. 876, erhielt das Ostreich (mit Bayern u. der heutigen Schweiz)

Karl d. Kahle das Westreich (mit Neustrien mit Flandern u. Bretagne, Aquitanien)

Lothar, Herzog v. Mittelfranken (erhielt lt. Vertrag das austrasische Land (Elsass, Lothringen, Italien, Belgien u. die Niederlande)

Lothringen erhielt von ihm bzw. seinem Sohn Lothar II. seinen Namen Lothringen.

Herzog Lothar I. v. Mittelfranken erhielt lt. Vertrag die Niederlande, Belgien, den Elsass, Lothringen u. Italien. (Lothringen erhielt von ihm bzw. seinem Sohn Lothar II. seinen Namen „Lothringen“)

Lothar I. blieb nach der Reichsteilung Kaiser u. König v. Italien. Der Vertrag von Verdun 843 war das Dokument zur Bildung der nationalen Reiche von **Frankreich u. Deutschland**. Seit der Teilung des fränkischen Großreiches wechselte der Kaisertitel zwischen Trägern westfränkischen, französischen u. ostfränkisch-deutschen Herrschern, sowie italienischen Königen. Das Kaisertum verfiel u. verschwand bis 962

Ostern 850 ließ Lothar noch seinen Sohn Ludwig II. v. Papst Leo IV. zum Kaiser krönen. Nach seinem Tod zerfiel Mittelfranken in Lothringen (Austrasien mit Friesland an Lothar II.), Burgund (Provence u. Burgund an Karl) u. Italien (an Ludwig II.). Abdankung u. Eintritt ins Kloster Prüm in der Eifel im Sept. 855

Reichsteilung am 19. Sept. 855 unter den Söhnen von Lothar I.:

Ludwig II., \* 835, erhielt die Kaiserwürde u. Italien, † am 12. Aug. 875

Karl, \* um 845, erhielt die Provence u. Burgund, † 863

Lothar II., \* um 835, erhielt Lothringen, † am 8. Aug. 869

1. Ehe im Okt. 821 mit Irmengard (Irmgard), † am 20. März 851, T. von Graf Hugo v. Tours. 9 Kinder:

1. **Ludwig II.**, \* um 822, König v. Italien seit 844. Kaiser (850-875), † am 12. Aug. 875. Ehe mit Engelberga (Angilberga), keine Söhne. Einzige Tochter:

Irmengard, † um 900. Ehe mit König Boso v. Burgund, † am 11. Jan. 887, Sohn von Graf Buwin. Sohn:

Ludwig III., \* 880, † 928, Kaiser (899-905)

2. Helletrud (Hiltrud), \* 826, † um 869. Ehe mit Gf. Berengar, † vor 866
  3. Irmgard (Ermengard), \* 828, 846 entführt. Ehe 849 mit Gf. Giselbert i. Maasgau.
  4. Bertha, \* 830, Äbtn. v. Avenay u. Faremoutiers, † am 7. Mai 877
  5. Gisela, \* 832, Äbtissin von San Salvatore in Brescia (851-860), † 860
  6. **Lothar II.**, \* um 835. Herzog v. Lothringen u. König 855-869, † am 8. Aug. 869.  
Ehe 855 mit Teutberga, T. von Graf Boso v. Arles.
  7. Rotrud, \* u. getauft 838 in Pavia. Ehe 851 mit Gf. Lambert d. Bretonischen Mark u. v. Nantes, † 1. Mai 852
  8. Karl, \* um 845. König v. Provence 855-863, Herzog v. Burgund, † am 25. Jan. 863 im Kloster St-Pierre-les-Nonnains in Lyon
  9. Karlmann, \* 853
2. Friedelehe im April 851 mit Doda  
† am 29. Sept. 855 im Kloster Prüm

König  
**Lothar II.**  
855 - 869  
\* um 835  
† 8. 8. 869

Lothar II., \* um 835. Sohn von Kaiser Lothar I. u. Irmengard, T. von Graf Hugo v. Tours. Lothar II. erhielt mit der Reichsteilung 843 mit Mittelfranken das austrasische Land. Nachfolger seines Bruders König Karl in Burgund. König v. Lothringen seit 29. Sept. 855

1. Ehe 855 mit Theutberga, T. von Graf Boso v. Arles (Trennung wegen Kinderlosigkeit wurde 862 abgelehnt), seit 869 Äbtn. in Metz, † vor dem 25. Nov. 875
2. Ehe mit Mätresse Waldrada († nach dem 9. April 868 als Nonne) wird von Papst Nikolaus I. verweigert. Sohn:  
Hugo  
† am 8. Aug. 869 in Piacenza

vgl.: Lothringen

Kaiser  
**Ludwig II.**  
869 - 875  
\* um 822  
† 12. 8. 875

Ludwig II., \* um 822. Ältester Sohn von Kaiser Lothar I. u. Irmengard, T. von Graf Hugo v. Tours.  
König v. Italien (840-875). Krönung zum König d. Langobarden durch Papst Sergius II. am 15. Juni 844. Krönung durch Papst Leo IV. zum römischen Mit-Kaiser am 6. April 850. Im Bund mit dem byzantinischen Kaiserreich zur Vertreibung der Sarazenen führte zwar zur Eroberung Baris 871 u. einem Sieg über den Islam in Italien; indes entzweiten sich die beiden Kaiser über die Rangfrage.  
Ehe am 5. Okt. 851 in Brescia mit Engelberga v. Spoleto, \* 835, Äbtissin in Piacenza, † 896, T. von Adalgis I. v. Spoleto, keine Söhne. 2 Töchter:  
Gisela, \* um 852, † vor dem 28. April 868, Äbtissin von San Salvatore zu Brescia.  
Ermengarde (Irmgard), \* um 855, † 896, Äbtissin von San Salvatore zu Brescia. Ehe 876 mit Boso v. Vienne, Kg. v. Niederburgund, \* um 826, † am 11. Jan. 887, Sohn von Graf Buwin. Kinder:  
Ludwig III. d. Blinde v. Niederburgund, \* 880, † 928  
Engelberga  
Ermengard  
† am 12. Aug. 875 bei Brescia